Abfallwirtschaft
Landkreis Freudenstadt

s'ABFALL BLÄTTLE

Das Kundenmagazin der Abfallwirtschaft Landkreis Freudenstadt

Wertstoffe und Abfall sind die Schatzkammern der Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten gerade unsere erste Ausgabe des neuen „s'Abfallblättle" in den Händen und ich freue mich sehr, wenn es Sie anspricht – zumindest genügend um es nicht sofort wegzuwerfen. Natürlich können Sie es auch gleich wegwerfen, dann jedoch bitte in die Altpapiertonne – ein kurzer Blick hinein lohnt sich aber.

Mit diesem neuen Format des Kundenmagazins möchten wir Sie regelmäßig über Aktuelles aus dem Bereich Abfallwirtschaft informieren sowie Ihnen für den Alltag Tipps und Hilfestellungen in Bezug auf das Thema Abfall geben.

Momentan beschäftigen uns die Themen Energie, Umweltschutz und Klimawandel mehr denn je. Wussten Sie, dass auch unser Müll und der Umgang damit dafür eine zentrale Rolle spielt?

Landet eine Bananenschale zum Beispiel in der Bioabfallvergärungsanlage statt in der Müllverbrennungsanlage, kann sie schätzungsweise 34 Minuten Licht in einer 11 Watt Lampe liefern – Energie, die wir an anderer Stelle einsparen können.

Kunststoffe, Metall, Stahl, Aluminium oder Glas zum Beispiel können durch die richtige Trennung und anschließende Verwertung zu sogenannten Sekundärrohstoffen verarbeitet werden – und dadurch die Verwendung von neuen Rohstoffen minimieren. Somit schaffen wir es, weniger Energie und Wasser zu verbrauchen und verringern die Eingriffe in die Natur, die zur Rohstoffförderung notwendig sind.

Sie sehen also, am Ende hängt doch alles irgendwie zusammen und Sie und ich können gemeinsam mit unserem Abfallwirtschaftsbetrieb durch ein wenig Müllbewusstsein Gutes für uns, unsere Kinder und unseren Planeten tun.
Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen schon heute und grüße Sie herzlich

Ihr

Dr. Klaus Michael Rückert
Landrat

Wir haben was gegen Plastiktüten*

Bioabfall eintüten

Ganz sauber und ohne Plastik

* Auch kompostierbare Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonne

nur 1,49€ für 10 Tüten

Alle Verkaufsstandorte

www.awb-fds.de

Abfallwirtschaft
Landkreis Freudenstadt

So einfach ist Abfalltrennung

Mit unserem System machen wir Ihnen den Klima- und Ressourcenschutz leicht.

Biotonne

Die Biotonne ist braun, in der Müllgebühr enthalten und kostet nichts extra. Bioabfälle enthalten wertvolle Energie und werden daher im Landkreis Freudenstadt getrennt gesammelt. Die Nutzung der Biotonne ist für alle Haushalte grundsätzlich verpflichtend. Die Biotonne wird alle zwei Wochen geleert. Haushalte oder Behältergemeinschaften erhalten in Abhängigkeit von der Personenzahl Tonnen in der Größe von 80, 120 oder 240 Litern.
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.
www.awb-fds.de

Schon gewusst?
Der Bioabfall wird in der Vergärungsanlage der Bioenergie Freudenstadt zu Biogas, Dünger und Kompost verarbeitet und optimal verwertet. Aus dem Biogas erzeugen die Stadtwerke Freudenstadt CO_2-freien Strom und Wärme. Mit den getrennt gesammelten Bioabfällen wird so ein wertvoller, ökologischer und regionaler Energiekreislauf geschlossen und jede Menge CO_2 vermieden. Mehr Infos dazu finden Sie auf der Website der Bioenergie Freudenstadt.
www.bioenergie-freudenstadt.de

Altpapiertonne

Die Altpapiertonne gibt es nur in der 240-Liter-Einheitsgröße und für Mehrfamilienhäuser als 4-Rad-Behälter mit 1.100 Litern. Die Tonne wird alle vier Wochen geleert. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.
www.awb-fds.de

Schon gewusst?
Recyclingpapier schont wertvolle Ressourcen. Für die Gewinnung von Recyclingpapier wird nur die Hälfte an Energie und zwischen einem Siebtel bis zu einem Drittel der Wassermenge benötigt, die bei Frischfaserpapier eingesetzt wird. Auch die Treibhausgas-Emissionen sind bei Recyclingpapieren auf dem deutschen Markt durchschnittlich 15 Prozent geringer als bei Frischfaserpapieren.

Restmülltonne

Nur Abfälle, die nicht wiederverwendet werden können, gehören in die Restmülltonne! Werden Wertstoffe sauber getrennt, bleibt in der Regel nicht mehr viel Restmüll übrig. Auch wenn sie nicht wiederverwendet werden können, zählen Problem- und Schadstoffe nicht zum Hausmüll.
Die Restmülltonne ist schwarz und wird grundsätzlich alle vier Wochen geleert. Sie gibt es in den Größen 35, 60, 80, 120 und 240 Litern. Alternativ gibt es auch Müllcontainer mit 660 oder 1.100 Litern.
Sollte die Restmülltonne einmal nicht ausreichen, kann der **gebührenpflichtige Abfallsack (50 Liter)** genutzt werden.
Übrigens: Die Abfallgebühren orientieren sich an der Größe der Restmülltonne. Eine konsequente Mülltrennung schont daher nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel.
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website. **www.awb-fds.de**

Schon gewusst?
Restmüll lässt sich nicht mehr recyceln. Im Restmüllheizkraftwerk Böblingen wird durch die Verbrennung des Restmülls Strom und Fernwärme gewonnen und die im Restmüll enthaltene Schadstoffe der Umwelt dauerhaft entzogen. Rund die Hälfte des Abfalls ist übrigens biogenen Ursprungs, somit die erzeugte Wärme und der erzeugte Strom zur Hälfte „grün".

Alternativen
Restmüll können Sie gegen Gebühr auch bei den Entsorgungsanlagen anliefern.

RecyclingCenter und Entsorgungsanlagen

Die RecyclingCenter und die Entsorgungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebes nehmen die verschiedensten Wertstoffe an. Dort können auch Grünabfälle, Elektro- und Elektronikgeräte sowie Altkleider abgegeben werden.
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.
www.awb-fds.de

Gelber Sack

Die Gelben Säcke werden alle vier Wochen bei Ihnen zu Hause abgeholt. In den Gelben Sack gehören Verpackungen aus Kunststoffen, Konservendosen, Tetra Paks, Getränkekartons und beschichtete Folien. Verpackungsabfälle müssen trocken und leer sein, damit sie auch wiederverwertet werden können. Gelbe Säcke gibt es kostenlos bei der Bürger-Info des Landratsamtes, bei den Entsorgungsanlagen und RecyclingCentern oder auf jedem Rathaus. Für die Abfuhr und Verteilung der Gelben Säcke ist nicht der Abfallwirtschaftsbetrieb Freudenstadt, sondern die Firma REMONDIS Süd GmbH, Vertragspartner der dualen Systeme, verantwortlich (Telefon: 0800 1223255).
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.
www.awb-fds.de

Schon gewusst?
Eine aktuelle Studie des Öko-Instituts zeigt, dass durch die stoffliche Verwertung gebrauchter Verpackungen jährlich rund vier Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe erzeugt werden, die Rohstoffe ersetzen können. Hinzu kommt die Einsparung von 1,95 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalenten.

Wertstoffinseln

Wertstoffinseln finden Sie in jedem Ort des Landkreises. Sie können dort Glas und Papier entsorgen. Bitte halten Sie die Wertstoffinseln sauber! Die Entsorgung ist nur von Montag bis Samstag von 7:00 bis 20:00 Uhr erlaubt. Es dürfen nur saubere und sortenreine Wertstoffe eingeworfen werden. Ablagerungen von Wertstoffen außerhalb der Container sind nicht zulässig.
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website. **www.awb-fds.de**

Schon gewusst?
Wer Verpackungen aus Glas richtig entsorgt, leistet einen einfachen, aber sehr wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Altglas wird vor allem bei der Herstellung von neuem Glas verwendet, wodurch große Mengen Energie und Rohstoffe eingespart werden. Der Wertstoff Glas eignet sich hervorragend für eine geschlossene Kreislaufwirtschaft, denn Glas ist eines der ganz wenigen Produkte, die praktisch unendlich oft ohne Qualitätsverlust wiederverwertet werden können.

Wir bilden aus!

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (w/m/d)

Ab 2023 ist der Abfallwirtschaftsbetrieb auch Ausbildungsbetrieb. Denn die Abfallwirtschaft benötigt auch in der Zukunft gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte. Wäre das nicht was für dich?

Alles Müll? Von wegen – denn mit den meisten Abfällen lässt sich noch was anfangen – als Rohstoff oder als Energiequelle. Den professionellen Umgang mit Abfall lernst du als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Du kümmerst dich auf den Entsorgungsanlagen darum, dass angelieferte Abfälle richtig sortiert werden. Das schont unsere Umwelt, schützt unser Klima und verbessert die Lebensqualität im Landkreis. Du arbeitest mit speziellen technischen Einrichtungen, z.B. zur Verwertung von Deponiegas oder der Grüngutkompostierung. Du bist viel draußen, steuerst Baumaschinen und Fahrzeuge und arbeitest aber auch im Büro und Maschinenraum.

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (w/m/d) finden Beschäftigung in erster Linie

- auf Entsorgungsanlagen und Deponien der Abfallwirtschaftsbetriebe
- in Abfallbehandlungen
- bei Entsorgungsfachbetrieben

Noch Fragen?

Melde dich ganz unverbindlich per E-Mail.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Thomas Mücke
muecke@awb-fds.de

Elektro- und Elektronikgeräte

Wie aus Schätzen Schrott und wieder Schätze werden

Alte Handys, defekte Kameras oder andere ausgediente elektrische Kleingeräte werden oft im Haushalt irgendwo „abgelegt" und vergessen. Dabei enthalten Elektro-Altgeräte wertvolle Rohstoffe (zum Beispiel Gold, Silber, Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink und Seltene Erden), die bis zu 80 Prozent recycelt werden können. Umso wichtiger ist es also, die Geräte an den entsprechenden Rücknahmestellen abzugeben. So werden Rohstoffe zurückgewonnen und gleichzeitig Ressourcen geschont. So kann jeder von uns durch verantwortungsvolles Handeln Rohstoffe schonen.
Neben wertvollen Metallen enthalten viele Elektro-Altgeräte aber auch Schadstoffe wie Blei, Cadmium, FCKW und Quecksilber.

Werden Altgeräte achtlos weggeworfen, können sie Gesundheit und Umwelt gefährden, so können beispielsweise giftige Dämpfe austreten oder Schadstoffe ins Grundwasser gelangen.
Auch Lithium-Batterien, wie sie in Notebooks, Handys, Uhren und Kameras verwendet werden, können durch unsachgemäßen Umgang schädigend wirken. Defekte Batterien sollten unbedingt aus dem Gerät entfernt und über die Sammelstellen fachgerecht entsorgt werden.
Ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte können bei den Entsorgungsanlagen, den ReyclingCentern, aber auch beim Handel zurückgegeben werden. Ein Elektrohändler ist dazu verpflichtet, Altgeräte zurückzunehmen, wenn seine Verkaufsfläche für Elektro-Geräte mindestens 400 m² beträgt. Die Rücknahmepflicht besteht bei Elektro-Geräten bis zu einer maximalen Kantenlänge von 25 cm sogar dann, wenn kein neues (Ersatz-)Gerät gekauft wird. Und auch Supermärkte, Lebensmitteldiscounter und größere Drogeriemärkte, die dauerhaft oder regelmäßig Elektrogeräte verkaufen, sind seit dem 1. Juli 2022 neben Elektrohändlern zur Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Damit hat sich die Zahl der Rückgabestellen nochmals deutlich erhöht.

Elektronikgeräte sicher entsorgen: Daten löschen nicht vergessen!

Unser Tipp

Auf den Entsorgungsanlagen und den RecyclingCentern werden Woche für Woche viele Elektronikgeräte zur Entsorgung abgegeben. Die Geräte landen dort zunächst in Sammelbehältern. Für den Fall, dass noch Daten auf einem Gerät gespeichert sind, kann der Abfallwirtschaftsbetrieb deren Schutz nicht garantieren. Ganz gleich ob Handy, Smartphone, Tablet oder PC mit Festplatte – wer ein Gerät mit gespeicherten Daten ausrangiert, sollte vorher persönliche Einträge und sensible Informationen auf sichere Weise löschen. Nur so ist sichergestellt, dass private Dokumente, Fotos oder auch Passwörter nicht in falsche Hände geraten.

Behältergemeinschaften

Sie wohnen in einem Gebäude mit mehreren Haushalten? Sie haben genug von einer Vielzahl von Tonnen auf dem Grundstück? Sie nutzen die Biotonne bereits gemeinsam?

Zum 01.01.2022 wurde die sogenannte „Behältergemeinschaft" eingeführt. Seitdem ist es möglich, dass mehrere Haushalte die Abfallbehälter gemeinsam nutzen. Dieses Wahlrecht gibt es aber nur für Gebäude beziehungsweise Grundstücke, auf denen sich bis zu sieben Haushalte befinden. Vorteil der Behältergemeinschaft ist, dass sich durch die gemeinsame Nutzung der Abfallbehälter auch die Abfallgebühren reduzieren.
Neu ist auch, dass auf Grundstücken mit mehr als sieben Haushalten grundsätzlich eine Behältergemeinschaft besteht. Einzelne Haushalte können dann keine eigenen Abfallbehälter mehr nutzen. Eine Ausnahme besteht für Grundstücke mit bis zu 14 Haushalten – sofern die Hausverwaltung zustimmt sind hier auf Antrag eigene Abfallbehälter nutzbar.

Wie kann ich auf eine Behältergemeinschaft umstellen?

1. Entscheiden Sie, wer Antragsteller für die Behältergemeinschaft ist. Der Antragsteller hat die Abfallgebühren zu zahlen und kann sich dann die Gebühren anteilig von den weiteren Haushalten der Gemeinschaft zurückholen.
2. Beantragen Sie die Behältergemeinschaft beim Abfallwirtschaftsbetrieb. Nutzen Sie hierzu das auf der Website des Abfallwirtschaftsbetriebs abrufbare Formular. Füllen Sie dieses bitte vollständig aus. Alle Haushalte müssen unterschreiben.
3. Sie erhalten nun einen Gebührenbescheid für die Behältergemeinschaft. Die vorhandenen Abfallbehälter werden durch größere Abfallbehälter ersetzt.

Leere Druckerpatronen? In die Rote Tonne!

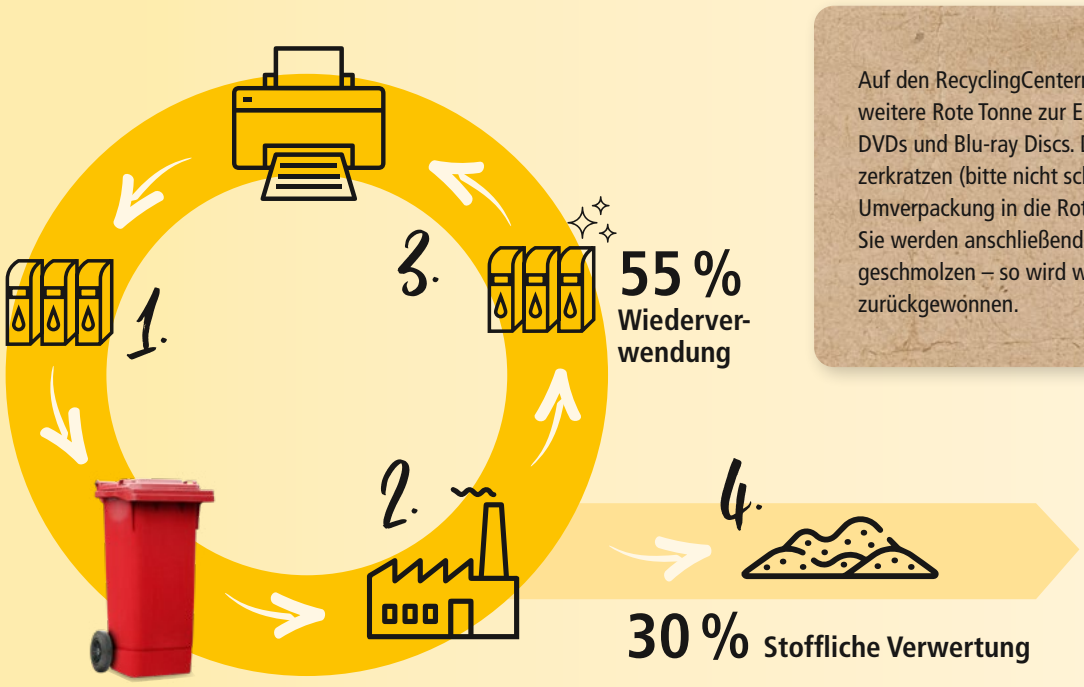
Wer einen Drucker zu Hause hat, kennt das Problem: Irgendwann sind die Tintenpatronen / Tonerkartuschen leer oder die Trommeleinheiten sind auszutauschen. **Doch wo entsorgen?** Tatsächlich landet ein großer Teil (ca. 9 von 10 Stück) leider immer noch im Hausmüll. Dabei bieten Druckerpatronen und Kartuschen ein riesiges Potential in Sachen Recycling! Rund 85 % der Bestandteile können vollständig wiederverwertet oder zumindest stofflich verwertet werden.
Deshalb haben wir mit **der roten Tonne**, die Sie auf allen RecyclingCentern finden, ein **System** geschaffen, dass Ihnen eine denkbar einfache Möglichkeit bietet, Ihre **Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Trommeleinheiten** sinnvoll zu **entsorgen**.

Bitte beachten

- Druckerpatronen können sowohl Tintenpatronen als auch Tonerkartuschen oder Trommeleinheiten sein
- Druckerpatronen sind sehr empfindlich – bitte geben Sie diese behutsam in die rote Tonne
- Besonders Tonerkartuschen legen Sie bitte vorsichtig und ohne Kartonverpackung in die rote Tonne
- Batterien und Akkus haben in der Tonne nichts verloren und stellen ein großes Brandrisiko dar! Bitte nutzen Sie hierfür die Batteriebehälter des RecyclingCenters.

So einfach geht's

- Leere Druckerpatronen und CDs, DVDs, Blu-rays zu Hause sammeln
- Alle Kartonverpackungen von Druckerpatronen entfernen
- Am Wertstoffhof die Druckerpatronen vorsichtig in die rote Tonne geben
- Fertig!



Übringens

Auf den RecyclingCentern gibt es auch eine weitere Rote Tonne zur Entsorgung von CDs, DVDs und Blu-ray Discs. Die Discs einfach zerkratzen (bitte nicht schreddern!), und ohne Umverpackung in die Rote Tonne einwerfen. Sie werden anschließend zerkleinert und eingeschmolzen – so wird wertvolles Polycarbonat zurückgewonnen.

kurz notiert

Neue Abfallgebühren ab 2023

Ab 2023 werden sich die Abfallgebühren ändern. Die neuen Gebührensätze werden am 12. Dezember 2022 vom Kreistag beschlossen und im Anschluss auf der Website des Abfallwirtschaftsbetriebs veröffentlicht. Die Gebührenbescheide für das Jahr 2023 werden, gemeinsam mit den Gebührenmarken, im Februar 2023 versandt. Bis dahin behalten die Gebührenmarken für 2022 ihre Gültigkeit.

Komposttag 2023

am 01.04.2023 (13 – 16 Uhr)

Bestes für Ihren Garten:
Unser Gütekompost aktiviert das Bodenleben und erhöht die Fähigkeit des Bodens Wasser und Nährstoffe zu speichern. Auch verbessert er die Bodenfruchtbarkeit im Allgemeinen.

Holen Sie sich bis zu 5 m³ Gütekompost kostenlos ab!

Manchmal heißt es rückwärts rein und vorwärts wieder raus

Eine große Gefahr für die Müllwerker*innen

Tag für Tag sind sie für uns im Einsatz – die Müllwerker*innen der Firma REMONDIS. Und das bei jedem Wetter. Ein wichtiger und anstrengender Job – aber auch ein gefährlicher. Denn bei der Abfallsammlung spielt vieles zusammen – Menschen, Technik, Straßenverkehr. Umso wichtiger ist es, auf den Schutz der Müllwerker*innen zu achten. Wir sprachen dazu mit Herrn Alexander Ludwig, dem Niederlassungsleiter der REMONDIS Süd GmbH in Freudenstadt.

Herr Ludwig, worauf kommt es beim Arbeitsschutz der Müllwerker*innen an?

Das alles fängt bei der Sicherheit des Fahrzeugs und der richtigen Warnkleidung an. Aber auch die Planung einer geeigneten Route bis zum Verhalten der Müllwerker*innen im Straßenverkehr – das alles spielt eine große Rolle, damit Unfälle vermieden werden.

Sind denn Müllfahrzeuge gefährlicher als andere LKW?

Das würde ich so nicht sagen. Im Gegensatz zu anderen LKW müssen Abfallfahrzeuge jede einzelne Straße einer Stadt befahren, um jeden Haushalt und jede Tonne zu erreichen. Dafür ist ein LKW eigentlich nicht gemacht, daher ist das Rangieren mit dem Fahrzeug nur etwas für ausgebildete Kollegen. Unsere Abfallsammelfahrzeuge, die bis zu zehn Meter lang und bis 26 Tonnen schwer sind, fahren auf ihren Touren oft in Straßen mit zum Teil dichtem Verkehr und mit vielen Passanten. Dazu kommen besonders in Innenstädten viele Verkehrsteilnehmer, zu Fuß oder mit den verschiedensten Fahrzeugen, viele davon wollen „eben mal schnell vorbei". Da ist es für den Fahrer oder die Fahrerin sehr herausfordernd, alles im Blick zu behalten.

Wie sieht es dann mit Rückwärtsfahrten aus?

Die sind besonders gefährlich. Jahr für Jahr gibt es in Deutschland zahlreiche Unfälle mit Abfallsammelfahrzeugen, die für das Unfallopfer meist tödlich enden. Oft wird den Unfallopfern das Hinterherlaufen zum Verhängnis. Für alle Beteiligten ist das schwer traumatisch, ganz unabhängig davon, wen die Schuld trifft.

Wie gehen Sie damit um?

Rückwärtsfahrten sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Das sehen die Regelungen zum Arbeitsschutz vor. Außerdem sind die Gefährdungen aktiv zu ermitteln und es muss geklärt werden, ob, wo und wie rückwärtsgefahren werden muss. Auf unsere Aufforderung hin hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises deshalb aktuell eine Untersuchung gestartet, in der die Rückwärtsfahrten untersucht werden. Anschließend wird geklärt, ob die Rückwärtsfahrten vermieden werden können. Idealerweise fahren wir dann die Straße anders an. Sollte das nicht möglich sein, ist die Einrichtung von Sammelplätzen leider unumgänglich.

Impressum

Herausgeber
Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Freudenstadt
Landratsamt Freudenstadt
Herrenfelder Straße 14
72250 Freudenstadt

Telefon: 0800 9638527
service@awb-fds.de

www.awb-fds.de

Konzept und Design:
Krauss Kommunikation, Herrenberg

Druck: DRESCHER Full-Service Versand GmbH, Offenburg / Leonberg

Bildnachweis: S. 1 Titel Axel Klisch; S.2 Axel Klisch; S. 3 Adobe Stock, Axel Klisch; S. 4 REMONDIS